

07.10.2008

Ausgabe 419

**Anzeige: NEU: Abenteuer Medizinstudium - Der MEDI-LEARN Studienführer**

Mehr als nur ein Leitfaden - mit Sytem zum Erfolg im Medizinstudium

**[Jetzt kostenlose Probekapitel lesen - klick hier]****Der MEDI-LEARN Examensservice**

Du möchtest deine Examensergebnisse bereits direkt am Prüfungstag erfahren? Dann nutz den kostenlosen Service von MEDI-LEARN zum Hammerexamen. Alle Details erfährst du hier ....

In Kooperation mit: [Georg Thieme Verlag](#) \* [Deutsche Ärzte Finanz](#) \* [deutsche apotheker- und ärztebank](#)

**Inhalt** (jetzt auch anklickbar)

1. [Editorial](#)
2. [Dein Examensergebnis am Prüfungstag](#)
3. [Große Internisten als Vorbilder](#)
4. [MEDI-LEARN Analyse zum Hammerexamen](#)
5. [Witz der Woche: Zuckertest](#)
6. [Ausflug in die spannende Welt der Notfallmedizin](#)
7. [Cartoon der Woche: Magenhochzug](#)
8. [DMW: Multiples Myelom - Alternative zur Hochdosistherapie](#)
9. [Dr. House: Hässlich](#)
10. [Impressum](#)

**NEU:** MEDI-LEARN bietet nun auch **RSS-Feeds** in Schlagzeilenform.

Zum Lesen benötigt ihr einen kostenlosen **RSS-Reader**.

Ihr findet die RSS-Feeds unter <http://www.medi-learn.de/rss>.



Die **Onlinezeitung** gibt es nun auch als **Druckversion** im PDF Format. Zum Öffnen der Datei benötigt ihr die kostenlose Software **Acrobat Reader**.



Für den Fall, dass die Onlinezeitung in eurer Email nicht richtig angezeigt wird, findet ihr noch einmal komplett Online unter <http://www.medi-learn.de/medizinstudium/onlinezeitung/archiv/419/index.shtml>

419\_05\_002\_5250\_99X

**1. Editorial**

Hallo,  
herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe unseres Newsletters für Medizinstudenten und junge Ärzte. Auch heute erwartet dich wieder viel Wissenswertes, Nachrichten und Meldungen aus der Welt der Medizin. Zunächst möchten wir allen Examenskandidaten die Liste der bisher in den vergangenen Hammerexamina geprüften Fälle als Hilfe weiter reichen.



Weiter gehts mit einem umfassenden Artikel über unseren Examensservice - alle Leistungen und Dienste, die dir MEDI-LEARN in der kommenden Woche zum Hammerexamen bietet, werden dir hier einmal in ausführlicher Form beschrieben. Es folgt ein spannender Ausflug in die Welt der Notfallmedizin, den eine Studentin bei ihrer Teilnahme am zweitägigen

deutschen AKUT-Forum in Bremen erlebte. Die DMW berichtet diese Woche über Alternativen zur Hochdosistherapie bei Patienten mit multiplen Myelom. Für die Unterhaltung stehen eine neue Folge Dr. House im TV und ein frischer RS-Cartoon auf dem Programm.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen dir  
Thomas, Jens und Christian  
Redaktion MEDI-LEARN

**Der Blick in die Zukunft: In der nächsten Ausgabe der Onlinezeitung liest du am 13.10.2008:**

- o **Erhalt der Ärztlichen Approbation in Heidelberg**
- o **Cartoon der Woche: Narkotiseur**

419\_05\_003\_4832\_99X

- Werbung -

## MEDI-LEARN sucht Assistenzärzte für große Interview-Serie!



**Du bist Assistenzarzt in der Ausbildung und möchtest deine Erfahrungen kollegial an den Ärztenachwuchs weitergeben?**

**Dann mach mit beim großen Interview mit Dankeschön in Form eines wertvollen Buches zur Facharztprüfungsvorbereitung!**

**[\[Jetzt Fachbuch sichern und Interview ausfüllen - klick hier\]](#)**

419\_05\_01x\_5336\_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

## 2. Dein Examensergebnis am Prüfungstag

Schon seit fünfeinhalb Wochen lernt Bastian M. für das Physikikum. Gerade waren die letzten Klausuren überstanden, schon stürzte er sich Hals über Kopf in den Lernstreß. Um sich am Anfang einen Überblick zu verschaffen, hat Bastian einen Lernplan auf den Seiten von MEDI-LEARN erstellt [[Lernplaner aufrufen](#)]. Dieser vermittelte ihm eine grobe Einteilung für die Wochen bis zum Examen. Nun ist es fast soweit – in der nächsten Woche wird es ernst. Bastian hat sich einigermaßen an den Lernplan halten können – beim Kreuzen erreicht er meist zwischen 65 und 70 Prozent.



Wie Bastian geht es zur Zeit vielen Studenten in Deutschland – nicht nur für Physikums kandidaten wird es bald ernst. Auch Kandidaten des zweiten Staatsexamens stehen kurz vor der schriftlichen Examensprüfung. Um die Teilnehmer am Examenstag nicht alleine zu lassen, bietet MEDI-LEARN wie jedes Semester den so genannten Examensservice an. Dabei lösen die Dozenten der MEDI-LEARN Repetitorien die schriftlichen Examensfragen und stellen die Ergebnisse (kostenlos) ins Internet [[Examensservice aufrufen](#)].

Kurz nach Prüfungsende geht es zunächst für die meisten unbemerkt los. Einige Mitarbeiter von MEDI-LEARN warten auf die Prüfungsteilnehmer in Marburg und bitten um ein Examensheft der Gruppe A und eines der Gruppe B. Sobald sich ein Student oder eine Studentin bereit erklärt hat, ihr Heft abzugeben, werden diese auf dem schnellsten Weg in das MEDI-LEARN Büro in Marburg gebracht. Innerhalb von wenigen Minuten werden die Prüfungsfragen digitalisiert und vervielfältigt, so dass die Dozenten mit der Auswertung beginnen können.

Szenenwechsel nach Kiel: Parallel beginnt hier die Arbeit für das Onlineteam von MEDI-LEARN. In den Büros werden die verschiedenen Server auf den Ansturm vorbereitet und die Webseite und das Forum mit eindeutigen Links zu den späteren Ergebnissen versehen. „In

der Regel kommen die ersten Besucherströme rund 30 Minuten nach Prüfungsende“, so Christian Weier, Teamleiter der Onlineredaktion.

Der erste Anlaufpunkt der Prüfungsteilnehmer ist die statistische Auswertung der Examensergebnisse. Bei diesem Service können die Studenten ihre eigenen Ergebnisse in eine Maske eintragen. Direkt nach der Eingabe werden diese mit allen anderen bis dahin gesammelten Lösungen aller Teilnehmer verglichen [[zum Statistiks-service](#)]. „Die statistische Auswertung ist nicht nur ein guter erster Anhaltspunkt für die Studenten, wir nutzen sie auch, um unsere Literaturlauswertung auf Plausibilität zu checken“, erklärt Jens Plasger und fügt an: „Je höher die Anzahl der Teilnehmer an der statistischen Auswertung ist, desto sicherer werden die Lösungen und desto schneller stehen die Ergebnisse der Literaturlauswertung zur Verfügung. Daher ist jeder Student, der sich an der statistischen Auswertung beteiligt, auch eine große Hilfe für das Auswerter-Team von MEDI-LEARN.“

Die statistische Auswertung bietet jedoch auch nach dem Eingeben interessante Features: So kann man sich jederzeit wieder einloggen und schauen, wie sich die eigenen Ergebnisse im Vergleich zu den anderen Teilnehmern entwickeln. Darüber hinaus werden die Lösungen auch automatisch mit der Literaturlauswertung der MEDI-LEARN Dozenten verglichen, so dass das lästige Auszählen entfällt.

Im Marburger Büro werden zugleich bereits die ersten gelösten Aufgaben in das eigens für die Examensauswertung erstellte Onlinetool eingepflegt. Dr. Bringfried Müller koordiniert die Prüfungsauswertung und überprüft die Ergebnisse vor der Veröffentlichung mehrfach auf Plausibilität.

Zirka zwei Stunden nach Prüfungsende ist es dann soweit: Der erste „Stand der Dinge“ der Literaturlauswertung wird auf die Seiten von MEDI-LEARN gestellt. Direkt nach der Veröffentlichung beginnen die Teilnehmer eventuell strittige Fragen im MEDI-LEARN Forum zu diskutieren [[zum Forum](#)]. „Bei der Diskussion der Fragen ist es sehr wichtig, dass eindeutig die Fragennummer und die Gruppe angegeben werden, da die Zuordnung dann einfacher ist“, sagt Peter Wollny, der in der Examensauswertung unter anderem für die Ordnung im Forum zuständig ist, und fügt hinzu: „Besonders hilfreich sind Literaturhinweise oder Zitate aus Standardlehrbüchern, die den eigenen Lösungsvorschlag untermauern. Mit diesen Hinweisen können die Auswerter direkt und effektiv weiterarbeiten.“

Abhängig von der Anzahl der Fragen wird die Lösungstabelle im „Stand der Dinge“ nach und nach vervollständigt. Sobald die Tabelle vollständig vorliegt, wird sie über den Emailverteiler „Examensergebnisse per Email“ an einige tausend Studenten verschickt [[zum Emailverteiler](#)]. „Man sollte sich frühzeitig – am besten einige Tage vor dem Examen – in den Verteiler eintragen, so dass einem am Prüfungstag die Email sicher erreicht“, gibt Tobias Happ als Tipp. „Dafür ist nur die Eingabe der Emailadresse notwendig. Nach dem Eintrag bekommt man eine kurze Nachricht, in der man die kostenlose Bestellung bestätigen muss. Erst danach ist man sicher im Verteiler.“

Nachdem der vollständige Stand der Dinge veröffentlicht und per Email verschickt ist, erreicht die Besucherzahl ihr Maximum. „Zu dieser Zeit greifen zwischen 600 und 1.000 Leute gleichzeitig auf die Server zu“, ergänzt Thorben Kühl aus der Onlineredaktion. „Sollte es in dieser Zeit zu einem Absturz kommen, steht ein Reserve-Server zur Verfügung, auf dem zumindest die Examensergebnisse einsehbar sein werden.“

Sofern es tatsächlich zu einem Absturz des Servers kommt, der in der Redaktion den Spitznamen „Phoenix“ trägt, laufen sofort alle Telefonleitungen heiß. „Gerade in dem Moment eines Absturzes ist es immer schwer, sowohl das Problem mit dem „Phoenix“ zu beheben, als auch die Fragen zahlreicher Studenten zu beantworten, die Angst haben, ihre Ergebnisse nicht zu bekommen“, betont Christian Weier. „Wir empfehlen allen Examenskandidaten, den Ersatzserver vor Examensbeginn einmal kurz aufzurufen und die Seite als Favorit (Bookmark) im Internet-Browser hinzuzufügen. So hat man auch bei einem Absturz des Hauptservers Zugriff auf die Ergebnisse.“ [[Ersatzserver aufrufen](#)].

Aber auch nach der Examensauswertung lässt MEDI-LEARN die Prüfungskandidaten nicht allein. Im Forum wird auch in den Tagen nach der Prüfung eifrig über die Lösungen diskutiert oder andere Probleme der Studenten werden aufgegriffen. Darüber hinaus steht die umfangreiche Prüfungsprotokoll-Datenbank für die Vorbereitung auf das mündliche Examen zur Verfügung [[Protokolle aufrufen](#)]. Abschließend ein Tipp für alle Studenten, die vor der mündlichen Prüfung stehen: Der letzte Artikel der Artikelserie „Lernen, wie die Profis“ gibt wertvolle Hinweise, wie man eine mündliche Prüfung besser bestehen kann. Darüber hinaus findet Ihr dort die „goldenen Regeln“ für die mündliche Prüfung [[Artikel aufrufen](#)].

Wir wünschen allen Studenten viel Erfolg im Examen und drücken ganz fest die Daumen.

**Autor(in):** Redaktion MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Examenservice MEDI-LEARN](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!**  
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team  
- [Mehr Info - klick hier](#) -



419\_05\_02\_5355\_99X

- Werbung -

## Studententag zum Thema **Naturheilverfahren** auf der 42. Medizinischen Woche Baden-Baden



Im neuen **Gewinnspiel** zum Studententag Naturheilkunde auf der 42. Medizinischen Woche Baden-Baden warten **neben 25 Eintrittskarten auch wertvolle Lehrbücher aus den Bereichen Naturheilverfahren, Ernährungstherapie oder Akupunktur** auf neue interessierte Besitzer, also gleich mitmachen!



**[\[Jetzt am Quiz teilnehmen und gewinnen - klick hier\]](#)**

419\_05\_02x\_5350\_99X

### 3. Memoiren Prof. Dr. Dr. Steinhausen - Medizinstudium 1952-58:

#### Folge 13: Große Internisten als Vorbilder

Wie gestaltete sich das Medizinstudium eigentlich vor einigen Jahrzehnten? Mit welchen Problemen kämpfte ein Student während der 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts? An dieser Stelle stellen wir euch in den kommenden Wochen die lesenswerten Memoiren des pensionierten Physiologie-Professors Dr. med. Dr. h.c. Steinhausen vor. Er ist Lehrbuchautor, Dozent und Leiter des Heidelberger Ärzte-Orchesters. Prof. Steinhausen berichtet in den einzelnen Abschnitten seiner Memoiren über seine ereignisreiche Zeit während des Medizinstudiums während der 50er-Jahre in Berlin.



### Prof. Dr. Dr. Michael Steinhausen:

- [zurück zum Inhalt](#) -

## Studium und Lehre im Wandel der Zeiten

### Die fünfziger Jahre: Medizinstudent 1952-1958

#### Folge 13: Große Internisten als Vorbilder



Zu dieser Zeit war mein Berufsziel Internist. Als beste Internisten wurden mir damals Grosse-Brockhoff und Oberdisse in Düsseldorf und Hans Erhard Bock in Marburg genannt. Im Sommer 1959 reiste ich mit meiner Frau nach Düsseldorf, wurde bereits vom Oberarzt von Grosse-Brockhoff abgewimmelt und auch bei Oberdisse hatte ich keinen Erfolg. Meine Doktorarbeit, auf die ich doch so stolz war, sowie mein sehr gutes Examen interessierten keinen. In Marburg ging es mir beim Oberarzt von dem großen Bock besser: Ich durfte ab September 1959 als Medizinalassistent in Marburg arbeiten, wobei ich den Assistenten Georg-Wilhelm Löhr und Wolfgang Gerok zugeteilt wurde. Für 4 Monate lebte ich wieder als möblierter Herr in Marburg, meine Frau kam nur einmal zu Besuch.

Soweit der Beginn dieser Folge. Lust auf mehr? Kein Problem: Du kannst die komplette dreizehnte Folge wie auch alle anderen bisher erschienenen Folgen als PDF-Dokument kostenlos herunterladen und so die spannenden Memoiren von Prof. Dr. Dr. Steinhausen verfolgen, in denen er seinen ereignisreichen Weg durch das Medizinstudium der 50er-Jahre nachzeichnet:



[\[Gratis-Download Folge 13\]](#)



[\[Memoiren Prof. Steinhausen - klick hier\]](#)

#### *Buchanzeige:*

Ein kurzes Lehrbuch, dessen wichtigstes Anliegen darin besteht, die Physiologie des Menschen verständlich zu machen. Nur was man verstanden hat, lässt sich auch erfolgreich für die Prüfung speichern. Unwesentliches wurde weggelassen. Trotzdem erfährt der Leser in vielen Fällen, wann, wie und warum man hinter die Geheimnisse der Physiologie gelangt ist, und welche Bedeutung der Physiologie auch für die Klinik zukommt. Seit seiner ersten Auflage 1986 ist der "Steinhausen" von Vielen als "Geheimtip für das Physikum" sehr erfolgreich genutzt worden. Die jetzige 5. Auflage ist im Konzept unverändert, jedoch von zahlreichen Fachkollegen aktualisiert.

[\[Mehr Info zum Buch - klick hier\]](#)



**Autor(in):** Prof. Dr. Dr. Michael Steinhausen ([Michael.Steinhausen@t-online.de](mailto:Michael.Steinhausen@t-online.de))

Links zum Artikel:

- [Interview-Serie in 3 Teilen mit Prof. Dr. Dr. Steinhausen](#)

- [Download-Bereich Memoiren Prof. Dr. Dr. Steinhausen](#)
- [Folge 10 als PDF downloaden](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!**  
 MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team  
 - [Mehr Info - klick hier](#) -



419\_05\_03\_5326\_99X

- Werbung -

## Abenteuer Medizinstudium Der MEDI-LEARN Studienführer



d Zu diesen und weiteren Themen findest du im Studienführer ausführliche Informationen und Ratschläge:

- Pro und Contra Medizinstudium
- Studienplatzvergabe und ZVS
- Studienfinanzierung
- Praktika und Famulaturen
- Lernen und Prüfungsvorbereitung
- Jobs und Versicherungen
- Umfangreiche Infos zu allen Unis
- Wohnungssuche und Umzugstipps

[\[Jetzt kostenlose Probekapitel lesen - klick hier\]](#)

419\_05\_03x\_5351\_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

### 4. MEDI-LEARN Analyse zum Hammerexamen

Mit der mehrteiligen Artikelserie "**MEDI-LEARN Analyse zum Hammerexamen**" liefern die Examensexperten von MEDI-LEARN aktuelle Informationen mit ausführlichen Interpretationen und Tipps für das Hammerexamen. Heute stellen wir die bisher geprüften Fälle als eine wertvolle Hilfe für die Examenskandidaten vor.



Im Hammerexamen werden **Fallfragen und Einzelfragen** unterschieden. Der folgende Teil der Artikelserie mit Analysen zum Hammerexamen von MEDI-LEARN widmet sich diesen beiden grundsätzlichen Formen. Neu sind die Fallfragen im neuen 2. Staatsexamen. Hier wurden in den ersten Examina an jedem Tag 3 bis 4 Fälle geschildert, auf die sich dann jeweils 12 bis 15 Fragen bezogen haben.

Im Folgenden findet sich eine Darstellung der bisher geprüften Fälle.

### Herbst 2006

CLL  
 M. Hirschsprung  
 M. Perthes  
 HWK-4-Fraktur  
 Chlamydien-Pneumonie  
 Diabetische Retinopathie  
 Lungenembolie  
 Psoriasis  
 Herzrhythmusstörungen  
 Normaldruckhydrocephalus  
 Poststreptokokkenglomerulonephritis  
 Wegener-Granulomatose

### **Frühjahr 2007**

HIV  
 Mukoviszidose  
 Myokardinfarkt  
 Uterusmyom  
 Borreliose  
 Femurfraktur  
 Ischämischer Insult  
 Sarkoidose  
 Refluxösophagitis  
 Schilddrüsenkarzinom  
 Spondylodiszitis  
 Typhus

### **Herbst 2007**

Colitis ulcerosa  
 Pleuropneumonie  
 M. Hodgkin  
 Choledocholithiasis  
 thorakoabdominale Messerstichverletzung  
 Urosepsis  
 Parkinson-Syndrom  
 Leberzirrhose bei chronischem Alkoholabusus  
 Gonarthrose  
 Zöliakie  
 Lupus erythematodes

### **Frühjahr 2008**

Bandscheibenvorfall  
 Schenkelhalsfraktur  
 Prostatakarzinom  
 Schizophrenie  
 Verbrennung  
 Asthma bronchiale  
 Down-Syndrom  
 Hirnmetastase  
 Subarachnoidalblutung  
 Sklerodermie  
 Salpingitis  
 Metabolisches Syndrom

### **Die Einzelfragen**

Die gestellten Einzelfragen beziehen sich fast alle auf klinische Krankheitsbilder. Zu Beginn der Frage wird fast immer ein "x-jähriger" Patient beschrieben, auf den sich dann die folgende Frage bezieht. Zum Teil sind diese Altersangaben recht hilfreich, da ein für die geprüfte Erkrankung sehr typisches Alter gewählt wurde. Es lohnt sich daher, in der Vorbereitung diesem epidemiologischen Aspekt Beachtung zu schenken.

Auch der hohe Anteil an Einzelfragen, die sich unmittelbar auf ein Krankheitsbild beziehen,

lässt erkennen, dass sich die Inhalte der Fragen im Wesentlichen auf die Fächer des alten 2. Staatsexamens beziehen.

Zur Vorbereitung kann man daher nach wie vor empfehlen, die Altfragen des alten 2. Staatsexamens zu kreuzen. Auf die Fragen des alten 1. Staatsexamens kann selbst für eine gute Note verzichtet werden.

Auch die Fallfragen lassen sich bei genauer Analyse der hier geprüften Inhalte sehr gut durch Kenntnis der Fragen des Alten 2. Staatsexamens beantworten.

So musste man im jüngsten 2. Staatsexamen beispielsweise wissen, dass mit Hilfe von c-ANCA der diagnostische Nachweis einer Wegener-Granulomatose gelingt. Dieser Sachverhalt wurde bereits in den letzten Jahren in fast jedem 2. Staatsexamen nach Alter AO geprüft.

Der Umstand, dass diesem Randgebiet der Medizin in den Examina so viel Gewicht eingeräumt wird, lässt erkennen, dass die Fragen nach wie vor von denselben Fachleuten gestellt werden, die wie in der Vergangenheit ihre fachlichen Vorlieben in die Fragen einfließen lassen.

#### Fazit:

Kreuzen bis der Arzt kommt, vorwiegend Fragen des alten 2. Staatsexamens, in jedem Fall die letzten 10 Examina.

**NEU: Der 100-Tage-Lernplan von MEDI-LEARN** [\[zum Artikel - klick hier\]](#)

#### Buchempfehlungen aus dem MEDI-LEARN Verlag

\* Hammerexamen - Das ist wichtig (3. Auflage)



[\[Jetzt bestellen - klick hier\]](#)

\* Hammerfragen - Original-IMPP Fälle mit Kommentaren von MEDI-LEARN

[\[Jetzt bestellen - klick hier\]](#)




---

**Autor(in):** Redaktion MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Hammerfragen - Original IMPP-Fälle](#)
- [Hammerexamen - Das ist wichtig](#)
- [Der Hammerplan - 100 Tage Lernplan](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!**  
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team  
- [Mehr Info - klick hier](#) -



- Werbung -

419\_05\_04\_5354\_99X

**Faszination Island!**  
**Großes Examensgewinnspiel der**

## Deutschen Ärzte Finanz

Mach mit bei unserer großen Verlosung! Als Preise winken:

- 1 Wochenende nach Island für 2 Personen
- 50 iPod Shuffle
- 500 Überraschungspreise im Wert von je 10 Euro



**[Jetzt an Gewinnspiel teilnehmen und wertvolle Preise]  
[gewinnen - klick hier]**

419\_05\_04x\_5320\_99X

### 5. Lachen ist gesund - Witz der Woche: Zuckertest

- [zurück zum Inhalt](#) -

Kommt ein Mann in die Apotheke und fragt: "Haben Sie vielleicht etwas Zucker?" Der Apotheker geht nach hinten und kommt mit einem Beutel Zucker zurück. "Haben Sie vielleicht auch noch einen Löffel?", fragt der Mann. Der Apotheker greift unter die Theke und holt einen Löffel hervor. Der Mann nimmt einen Löffel voll Zucker aus dem Beutel, zieht ein kleines Fläschchen aus seiner Tasche und träufelt vorsichtig fünfundzwanzig Tropfen auf den Zucker. "Probieren Sie doch mal", sagt er zum Apotheker. Der probiert den beträufelten Zucker und fragt: "Und was hat es nun damit auf sich?" "Ach, nichts weiter, mein Arzt hat nur zu mir gesagt: Gehen Sie in die Apotheke und lassen Sie Ihren Urin auf Zucker testen..."



**Autor(in):** Redaktion MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [Medi-Lachparade in den Foren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!**  
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team  
- [Mehr Info - klick hier](#) -



419\_05\_05\_4345\_99X

- Werbung -

 **Hartmannbund**  
Verband der Ärzte Deutschlands  
**Seminare für junge Mediziner**

**Berufspolitische Seminare  
Friedrich-Thieding-Stiftung**

Berufspolitische Ausbildung kommt im Medizinstudium zu kurz. Daher widmet sich die Berufspolitische Seminarreihe dieser Thematik und bietet jungen Mediziner eine Einführung in das deutsche Gesundheitssystem sowie Infos über wichtige aktuelle Entwicklungen.

**Wo? Berlin**

**Wann? 8. und 9. November 2008**

[\[Flyer mit allen Informationen downloaden - klick hier\]](#)

419\_05\_05x\_5352\_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

## 6. Ausflug in die spannende Welt der Notfallmedizin

Schon bei meiner ersten Fahrt als Praktikantin auf dem RTW der Malteser-Wache Königslutter hatte mich das „Rettungsfieber“ gnadenlos gepackt und so war es fast eine Selbstverständlichkeit, dass ich beim ersten deutschen AKUT-Forum für Notfallmedizin und Rettung in Bremen im August unbedingt dabei sein musste. Die zweitägige Großveranstaltung fand auf dem Messegelände in Bahnhofsnähe statt und umfasste sowohl einen Fachkongress mit Workshops und Vorträgen, als auch eine vielseitige Ausstellung mit zahlreichen Vorführungen allermodernster Rettungsmittel.



### Im Spurt zur ersten Veranstaltung

Mit dem Semesterticket ist die Anfahrt nach Bremen via Regionalexpress aus Hannover natürlich gar kein Problem und auch der Eintrittspreis war mit einer Pauschale von 15€ für Kongress und Ausstellungsbesuch selbst bei meinem sonst gähnend leeren Portemonnaie gut erschwinglich. Um die Vorträge im Kongress-Centrum besuchen zu können, erhielt jeder einen Ausweis und nach einem orientierenden Blick hinüber zu den riesigen Rettungswagen und Hubschraubern auf der Outdoor-Aktionsfläche, spurtete ich auch schon zur ersten Veranstaltung. Die erste Vortragsreihe drehte sich um das Thema Vergiftungen und so lernte ich in knapp zwei Stunden so einiges über präklinisch häufig vorkommende Intoxikationsnotfälle und die entsprechenden Akuttherapien. Ein Anästhesist stellte zum Beispiel die so genannte „Bremer-Liste“ vor, in der alle wichtigen Antidote aufgeführt sind, die der Notarzt von heute immer parat haben sollte. Im Anschluss zeigte ein Pathologe unter dem pikanten Titel „Fallstrick Leichenschau – Die unentdeckte Intoxikation“ viele Bilder von authentischen Fällen und obgleich ich diesen Part als besonders spannend und eindrucksvoll erlebte, ist mir dann doch pünktlich zur Mittagszeit ganz schnell der Appetit vergangen.

### Reichlich Kulis und Stoffbeutel

Nach dieser ersten Vortragsrunde wollte ich mir mal wieder die Beine vertreten und so führte mein Weg auch gleich in Richtung Ausstellungsfläche. Da ich mir von den Ständen eher inhaltliche Neuigkeiten über aktuelle Entwicklungen in der Rettungsmedizin erhofft hatte, wurde ich leider bitter enttäuscht: Neben den klassischen Werbeständen von Pharmafirmen, die unter anderem ihre neuen Lyse-Medis bewarben und mit reichlich kostenlosen Kulis und Stoffbeuteln lockten, wurden in Flughafenatmosphäre verbilligte Sicherheitsschuhe, reduzierte Fachbücher und überteuerte komplizierte Beatmungsgeräte präsentiert. Naja, immerhin konnte ich dann doch noch ein kostenloses Probe-Abo ergattern. Und natürlich auch eine reiche bunte Sammlung von Kugelschreibern.

### Auf in die nächste Vortragsrunde

Die nächste Vorlesungsrunde, die ich nach Interesse aus mehreren Parallelveranstaltungen ausgewählt hatte, widmete sich der Pharmakotherapie des Akuten Koronarsyndroms. Der Vortragende Kardiologe schien sehr von den neuesten Medis begeistert zu sein und referierte fast eine ganze Stunde lang über die einzelnen Daten verschiedener Multicenterstudien. Da ich aber nicht unbedingt eine Spezialistin für diesen Themenbereich bin, kämpfte ich zeitweise schon mal mit der Müdigkeit ;-). Glücklicherweise wurde er dann aber von einem erfahrenen Notarzt in leitender Position abgelöst, der viele interessante Dinge über die Organisation des Kölner Rettungsdienstes referierte und nach einer abschließenden Diskussion blieb sogar noch eine gute Stunde, um sich auf der Outdoor-Fläche zwischen den eindrucksvollen Hebekränen des THW und supermodernen Rettungshubschraubern umzusehen. An jedem Stand traf man dabei auf Ehrenamtliche bekannter Hilfs- und Rettungsorganisation, die den neugierigen Besuchern die Technik der Rettungsmittel geduldig erklärten und von eigenen Einsätzen berichteten.

### Ein facettenreicher Besuch, der sich lohnte

Im Rückblick kann ich sagen, dass sich mein kleiner Ausflug in die facettenreiche Welt der Rettungsmedizin wirklich gelohnt hat und dass man durch die Kombination aus Ausstellung,

Fahrzeugvorführungen und natürlich auch durch die Vorträge zu fast jedem Aspekt der Notfallmedizin einen sehr breiten Eindruck gewinnen konnte. Die Atmosphäre war zudem während der Vorträge locker und kollegial und in den Pausen konnte man in Ruhe über die Ausstellungsfläche spazieren. Ich kann den Besuch des AKUT-Forums in Bremen also jedem „Retter“ und Interessenten nur wärmstens ans Herz legen und bin selbst schon gespannt auf die nächste Runde in etwa zwei Jahren.

---

**Autor(in):** Annika Simon ([autoren@medi-learn.de](mailto:autoren@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [akut - Deutsches Forum für Notfallmedizin & Rettung](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!**  
 MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team  
 - [Mehr Info - klick hier](#) -



419\_05\_06\_5356\_99X

- Werbung -



**Liebe Medizinerin, lieber Mediziner,**  
 testen Sie jetzt ihr Wissen und gewinnen Sie Reisen zu spannenden Events. So manche Antwort auf unsere Schätzfragen wird Sie überraschen. Eine Überraschung der besonderen Art wartet dann mit den Preisen auf Sie! Gewinnen Sie eine der Event-Reisen nach **Las Vegas, London** oder **Kopenhagen** als Wochenendreise für zwei Personen inklusive Flug, Übernachtung, Frühstück und magischer Show.



Übrigens: **Sobald Sie teilnehmen, können Sie gewinnen** – ganz unabhängig davon, ob Sie bei Ihrer Einschätzung richtig oder falsch liegen!  
 Die Deutsche Ärzteversicherung wünscht Ihnen viel Spaß und viel Erfolg!

**▶ Jetzt schätzen!**



*Viel Spaß beim Schätzen und Gewinnen wünscht Ihnen Ihre Deutsche Ärzteversicherung!*

419\_05\_06x\_5340\_99X

**7. Frisch frei gegebener Cartoon der Woche: Magenhochzug**

- [zurück zum Inhalt](#) -

Das folgende Cartoon wurde uns von unserer Partnerseite [www.rippenspreizer.com](http://www.rippenspreizer.com) zur Verfügung gestellt.



Mehr Cartoons unter:  
[www.rippenspreizer.com](http://www.rippenspreizer.com)

Auf der Webseite [www.rippenspreizer.com](http://www.rippenspreizer.com) findet Ihr 400 weitere Cartoons inklusive E-Cardfunktion und vielen anderen Gimmicks.

**Autor(in):** Daniel Lüdeling ([support@rippenspreizer.com](mailto:support@rippenspreizer.com))

Links zum Artikel:

- [www.rippenspreizer.com](http://www.rippenspreizer.com)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!**  
 MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team  
 - [Mehr Info - klick hier](#) -



419\_05\_07\_4692\_99X

- Werbung -



**2009**

[www.rippenspreizer.com](http://www.rippenspreizer.com)  
 &  
[www.medi-learn.de](http://www.medi-learn.de)

## Rippenspreizer Abreißkalender 2009

### Mediziner & Rettungsdienst

- 12 nagelneue Cartoons
- Kalenderblätter abreißbar  
(zur Weiterverwendung der Cartoons)
- Kalendarium mit Monatsübersicht
- feste Papprückwand
- Format 29,7 cm x 43,0 cm

**Schnell sein lohnt sich:  
 Nur bis zum 15. Oktober 2008 vergünstigt!**

**[Jetzt zum Vorzugspreis bestellen - ]**  
**[klick hier]**

419\_05\_07x\_5341\_99X

## 8. DMW - Aktuelles kurz berichtet: Multiples Myelom: Alternative zur Hochdosistherapie

- [zurück zum Inhalt](#) -

Seit über 130 Jahren steht die Deutsche Medizinische Wochenschrift (DMW) für profunde Informationen. Als medizinische Fachzeitschrift ist sie auch für Jungmediziner (Studenten, Assistenzärzte) empfehlenswert. Wir stellen dir im DMW-Special regelmäßig Auszüge in Form von Artikeln, Podcasts u.v.a.m. vor.



Mit unserem neuen Angebot möchten wir dir unterhaltsame Fortbildung, Neuigkeiten und interessante Zusatzinformationen in DMW Qualität bieten – wann und wo du möchtest! Für heute haben wir die Rubrik "Aktuelles kurz berichtet" ausgewählt mit folgendem Artikel:

### Multiples Myelom: Alternative zur Hochdosistherapie

Viele Patienten mit multiplen Myelom sind älter als 65 Jahre, multimorbide und für die Therapie der ersten Wahl – Hochdosistherapie mit autologer Stammzelltransplantation – nicht geeignet. Bei diesen Patienten erzielte die Kombination Bortezomib/Melphalan/Prednison in Phase-I- bzw. -II-Studien vielversprechende Ergebnisse. Nun untersuchten J. F. San Miguel et al. sie in Phase III...

[\[Zum vollständigen Artikel - klick hier\]](#)

[\[DMW jetzt zum günstigen Vorzugspreis für Studenten abonnieren\]](#)  
[\[mehr Info - klick hier\]](#)

**Autor(in):** MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [DMW zum Vorzugspreis abonnieren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!**  
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team  
- [Mehr Info - klick hier](#) -



419\_05\_08\_5234\_99X

- Werbung -

## Jetzt Gutschein sichern!

Warum länger warten?

Sichern Sie sich jetzt mit der apoBank mehr Leistung rund um Ihr Studium:

- Girokonto zum **Nulltarif**
- VISACARD Gold und MasterCard Gold **kostenfrei**
- apoZinsPlus Tagesgeldkonto mit bis zu **3,75 % p. a.**  
(Stand: 01.10.08; abhängig vom Anlagevolumen)

- apoStudienkredit zu **5,49 % p. a.**,  
(Stand: 01.10.08; anfänglicher eff. Jahreszins gem. PAngV)
- Kostenfreies Depot

Kommen Sie in unsere Filialen, werden Sie Kunde und sichern Sie sich vom 01.10 bis 31.12.2008 Ihren **30 Euro Gutschein für IKEA oder Lehmanns.**



[Mehr Infos unter: [www.apobank.de/Student/Gutschein](http://www.apobank.de/Student/Gutschein)]

### 9. Medizin im TV - Dr. House: Hässlich

Jeden Dienstag neue Folgen von Dr. House auf RTL.

Die heutige Folge:

Während Dr. House eigentlich einem entstellten Teenager helfen soll, plagt er sich weiter mit seinem Team herum. Vor allem die schnuckelige Ärztin Dr. Terzi macht ihm zu schaffen...

Name der Sendung: **Dr. House**

Titel der Folge: **Hässlich**



Der 16-jährige Kenny lebt seit seiner Geburt mit einem verunstalteten Kopf. In der Klinik soll er nun von diesem Übel befreit werden. Als man die Operation beginnen will, treten massive Komplikationen auf, die zunächst keinen Sinn ergeben. Nun soll das Bewerberteam herausfinden, was Kenny hat. Jeder Kandidat hat eine eigene Meinung. House hört sich alle an. Dr. Taub sieht einen erhöhten intrakraniellen Druck als Ursache an, aber House ist anderer Meinung. Es kommt zu einer ernsten Auseinandersetzung zwischen beiden...

**07.10.2008 - 21:15 Uhr bis 22:15 Uhr auf RTL**

---

**Autor(in):** Redaktion MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [RTL Seite zur Serie](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



**Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!**  
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team  
- [Mehr Info - klick hier](#) -



- Werbung -

419\_05\_09\_4444\_99X

### Das SEIRIN®-Akupunktur-Special

Gemeinsam mit 3B Scientific, dem renommierten Hersteller anatomischer Modelle und Exklusivimporteur für



SEIRIN® Akupunkturnadeln, stehen uns zwei kompetente Partner zur Verfügung, die das Spezial freundlicherweise unterstützen. Auf den Seiten findet ihr Beiträge rund um das Thema Akupunktur.

**SEIRIN®**  
Hochwertige Akupunkturnadeln



[www.3bscientific.de](http://www.3bscientific.de)

[\[zum Akupunkturspecial - klick hier\]](#)

419\_05\_09x\_5102\_99X

## 10. Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit

- [zurück zum Inhalt](#) -

### Folgende Personen arbeiten regelmäßig oder zeitweise an der Onlinezeitung:

Redaktionsleitung: Jens Plasger & Christian Weier, Redaktion: Thomas Trippenfeld (Redakteur), Daniel Luedeling (Arzt und Cartoonist), Rolf Bößmann (Redaktion), Stefan Ritt (Programmierung), Simone Arnold (Redakteurin), Kjell Wierig (Mediengestalter), Dr. Marlies Weier (Ärztin und Redakteurin), Jan-Peter Wulf (Redakteur), Dominika Sobecki (Redakteurin), Kristina Junghans (Mediengestaltung), Trojan Urban (Arzt und Redakteur), Anne Reuter (Redaktion), Stan, Reporter für Extremsätze,

**Anzahl der Abonnenten: 36442**

### Mitarbeit:

Wenn du Interesse an der Mitarbeit im Medi-Learn.net Team hast, schreib einfach eine Email an Jens - von ihm erfährst du alles weitere: [jens.plasger@medi-learn.de](mailto:jens.plasger@medi-learn.de)

### Abofunktion:

Wenn ihr euch abmelden wollt, sucht bitte die folgende Webseite auf:

<http://www.medi-learn.de/tec/newsletter>

Bei Problemen stehen wir euch gerne auch unter [redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de) zur Verfügung!

419\_05\_12\_4831\_99X

© by 2000-2008 MEDI-LEARN, alle Rechte vorbehalten  
MEDI-LEARN.de Redaktion, Bahnhofstr. 26b, 35037 Marburg, [redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de),  
<http://www.medi-learn.de> · Kurshotline: 06421-681668 Tel: 0700-00 633 4946 · Fax: 06421-961910